

Schülerin von Auto erfasst

Herisau Vergangenen Donnerstagsmorgen wurde ein Mädchen beim Überqueren der Gossauerstrasse von einem Auto erfasst und verletzt. Die Neunjährige rannte um 7.40 Uhr auf dem Trottoir talwärts in Richtung Katholische Kirche. Höhe Gossauerstrasse 61a beabsichtigte die Schülerin, unmittelbar vor dem Fussgängerstreifen die Strasse zu überqueren. Ein in die gleiche Richtung fahrender Automobilist wurde vom Verhalten des Mädchens überrascht. Trotz Ausweichmanöver erfasste der Wagen das Kind. Die Schülerin hatte Glück im Unglück und zog sich nur leichte Verletzungen zu. Der Rettungswagen überbrachte die Verunfallte zum Hausarzt. *pd*

Noch einen Monat bis zur HEMA

Herisau Noch einen Monat geht es bis zum Start der 26. HEMA, die neu unter der Schirmherrschaft des Gewerbevereins steht und verstärkt auf das lokale Gewerbe setzt. Rund 80 Aussteller trafen sich vergangene Woche Dienstag, um sich vom Organisationskomitee über den Stand der Dinge informieren zu lassen. Sie repräsentieren den breiten Querschnitt an Gewerblern, der sich vom 22. bis 25. September im HEMA-Zelt den Herisauerinnen und Herisauern zeigen wird. Einiges ist neu an der HEMA, anderes bleibt: Neben der Rückkehr zum freien Eintritt bleiben die Busse auf dem Herisauer Netz von und zur HEMA gratis. Dies ist möglich, weil im Gegenzug die Parkplätze der Militärkaserne pauschal einen Fünf-Liter kosten. Damit sollen Parkplatzprobleme vermieden und ein Anreiz für die Nutzung der Busse gesetzt werden. Ebenfalls neu angeboten wird eine Garderobe. Die Kosten betragen zwei Franken pro Kleidungsstück. Abgesehen von der eigentlichen Ausstellung kommt die 26. HEMA kleiner daher als ihre Vorgängerinnen. Das Gastzelt wurde verkleinert und das Rahmenprogramm redimensioniert. Weiterhin wird jedoch am Abend Live-Musik gespielt. Mit von der Partie sind das Trio Anderscht und am Sonntag zum Brunch das Echo vom Saum. Wer es lauter mag, für den wird im Barzelt wie gehabt Partymusik geboten. *pd*

Fahrradfahrerin verletzt

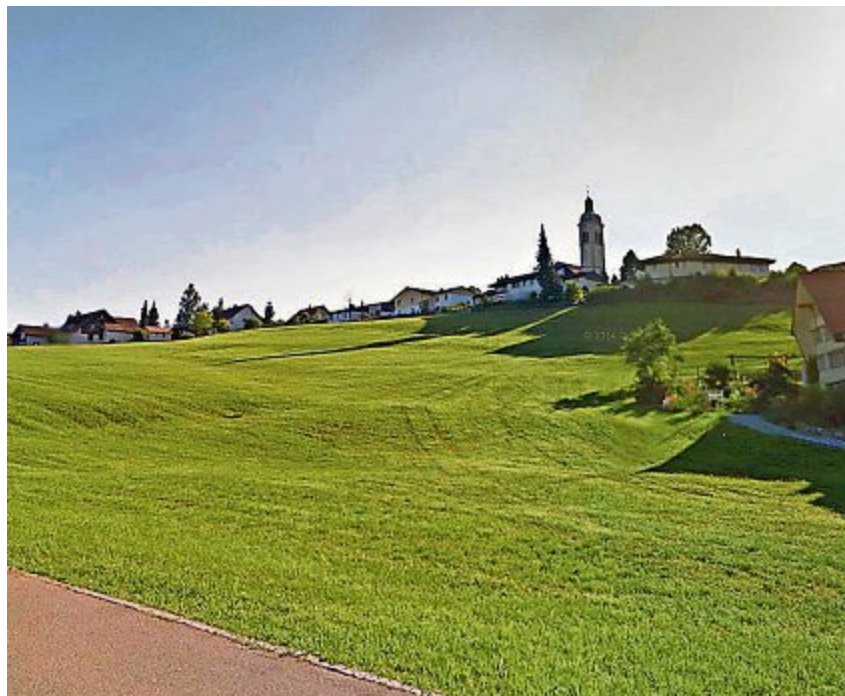
Herisau Unbestimmte Verletzungen zog sich vergangene Woche Dienstag eine Fahrradfahrerin bei einer Kollision mit einem Personenwagen zu. Eine aus Richtung Gossau kommende 48-jährige Lenkerin fuhr kurz nach 19 Uhr mit ihrem Personenwagen auf der Gossauerstrasse bergwärts und wollte vor der katholischen Kirche nach links in Richtung Bahnhof abbiegen. Dabei kollidierte sie mit einer auf der Gossauerstrasse entgegenkommenden Fahrradfahrerin. Die Lenkerin des Fahrrades zog sich bei der Kollision unbestimmte Verletzungen zu und musste mit der Rettungssanität ins Spital überführt werden. Am Personenwagen und dem Fahrrad entstand Schaden in der Höhe von mehreren Hundert Franken. *pd*

Projekt Unterdorf: Schon eine 6-stellige Summe beisammen

Von Astrid Zysset

Alle Speicherer Einwohnerinnen und Einwohner können Gesellschafter beim Projekt «Unterdorf» der Gemeinde werden. Die Finanzierung ist derweilen gut angelaufen.

Speicher Er zeigt sich zufrieden. «Die Menschen sind interessiert an dem Projekt», so Franz Knechtle von der Arbeitsgruppe Finanzierung. Die Gemeinde Speicher hat zwei Arbeitsgruppen mit der Entwicklung des Grossprojekts beauftragt: Die Arbeitsgruppe Planung und eine, die sich mit der Finanzierung auseinandersetzt. Die Rückmeldungen seien positiv und die Nachfrage gut. Hintergrund: Rund 70 Wohnungen sollen im Gebiet Unterdorf entstehen, zwischen 30 bis 35 Millionen Franken wird das Projekt schätzungsweise kosten. Zehn Millionen sollen durch eine eigens gegründete gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft beigesteuert werden. Diese würde im Anschluss auch als Bauherrin auftreten und der Gemeinde den Boden abkaufen. Die Arbeitsgruppe Finanzierung unter der Leitung von Franz Knechtle ist derzeit daran, das Geld zur Gründung der Wohnbaugenossenschaft zusammen zu bekommen. «Ab einem Beitrag von drei Millionen wird die Gründungsversammlung einberufen», erklärt er. Er gehe davon aus, dass dies im kommenden Frühjahr der Fall sein wird. Klingt optimistisch. Doch Knechtles Erfah-



Rund 70 Wohnungen sind auf dem 16'000 Quadratmeter grossen Gebiet geplant. *z.V.g.*

ungswerte sprechen für seine Prognose. Eine Viertel-Million zur Gründung des «kafi 97» am Bahnhof sammelte er bereits, die 380'000 Franken für die Rettung des Skilifts waren gar in lediglich zwei Monaten zusammen gekommen. Für das Projekt «Unterdorf» fanden bisher acht Besprechungen mit Interessenten statt, die Genosschafter werden möchten. Drei haben bereits unterschrieben, von weiteren dreien erwartet Knechtle in den nächsten Tagen die Rückmeldung. Aber auch wenn jene Zusagen ausbleiben würden: «Einen sechsstelligen Betrag haben wir schon bei-

sammen.» Derzeit sammelt die Arbeitsgruppe Finanzierung ausschliesslich grössere Summen ab 25'000 Franken. Im Prinzip hat aber jede natürliche oder juristische Person die Möglichkeit, Genosschafter zu werden. Mindestens 1000 Franken müssten hierfür eingezahlt werden. «Kleinere Beträge können gezeichnet werden, wenn die Gründung der Genossenschaft gesichert ist.»

Zuversicht bei der Finanzierung Im Gemeindeblatt wird die Bevölkerung künftig dazu aufgerufen werden, eine Mitfinanzierung des

Unterdorfs ins Auge zu fassen. Bei einzelnen Banken wird das Projekt ebenfalls aufgelegt. Sieben Interessenten habe die Arbeitsgruppe Finanzierung «noch in der Pipeline». Dass die Finanzierung zustande kommt, da hat die Arbeitsgruppe keine Zweifel. «Sobald wir den siebenstelligen Betrag geknackt haben, kommen die Menschen von alleine auf uns zu. Das ist meine Erfahrung», sagt Knechtle. Zu einem Prozent würde das Genossenschaftskapital verzinnt.

Wertschöpfung im Dorf

Vergangenen April wurde die Bevölkerung erstmals über das Finanzierungskonzept einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft informiert. Die Idee dahinter: Ein Projekt «von Speicherer für Speicherer». Die Wertschöpfung soll im Dorf bleiben. Im April war Knechtle aber beruflich noch stark eingespannt. Jetzt habe er seine Hauptanstellung gekündigt und sei «Pensionär ohne Pension», lacht der 62-Jährige. Drei, vier Mandate betreut er noch. «Ich habe nun genügend Zeit, um mich als Leiter der Arbeitsgruppe vollumfänglich dem 'Unterdorf' zu widmen.» Im Unterdorf hatte die Gemeinde 2014 ein 16'000 Quadratmeter grosses Gebiet erstanden. Entstehen soll bezahlbarer Wohnraum für Familien und kleinere Haushalte; Miet- und Eigentumswohnungen - je nach Nachfrage. Baubeginn ist auf 2018 vorgesehen. Weitere Informationen unter: www.underdorf-speicher.ch

Volksmusik-Konzert in der Kirche

Mit speziell für das «BergMusik»-Trio komponierten Stücken und bekannten Liedern der Schweizer Volksmusik findet am Sonntag, 4. September, in der Evangelischen Kirche Teufen um 19 Uhr ein weiteres Konzert der neuen Konzertreihe mit Willi Valotti, Dani Häusler und Maryna Burch-Petrychenko statt.

Teufen Innert drei Jahren trat das «BergMusik»-Trio 26 Mal erfolgreich mit konzertanter Volksmusik aus der Innerschweiz und speziell arrangierten Tänzen aus der Hanny-Christen-Sammlung in verschiedenen Kirchen der Schweiz auf. Zum BergMusik-Trio gehören der Toggenburger Akkordeonist Willi Valotti, der Innerschweizer Bläser



Das «BergMusik»-Trio: Dani Häusler, Maryna Burch-Petrychenko und Willi Valotti. *z.V.g.*

Dani Häusler und die aus der Ukraine stammende Organistin Maryna Burch-Petrychenko. Inzwischen schrieben Valotti und Häusler mehrere Titel für die unkonventionelle Kapelle. Nun wird die Konzertreihe mit einem neuen Programm fortgeführt. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, 4. September, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Teufen. Mit Orgel, Akkordeon, Klarinetten und Saxophonen wird erneut Volksmusik konzertant aufgespielt. 20 Titel sind im Programm. Die vor sieben Jahren gegründete Konzertreihe «BergMusik» ist bereits weit über die Zentralschweiz hinaus bekannt. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Kollekte ist das Honorar für die Musiker. Mehr Infos unter www.bergmusik.ch. *pd*

Motorradfahrerin verletzt

Rehetobel / St.Gallen Vergangenen Samstagmittag fuhr eine Motorradfahrerin von Rehetobel in Richtung St.Gallen. Im Bereich der Örtlichkeit Midegg kam es in einer engen Rechtskurve zu einer seitlichen Streifkollision mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Die Zweiradlenkerin kam dabei zu Fall und zog sich leichte Verletzungen an der linken Hand sowie Schürfungen zu. An den beiden beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden von mehreren Tausend Franken. *pd*

Annonce



**Wochenmarkt
Herisau**

Am Samstag, 27. August 2016
08.30 - 12.30 Uhr auf dem Obstmarkt

Teilnehmer:	Appenzeller Hoflüdeli:	Gaststände:
Molkerei Forster / Metzgerei Scheiwiler: Milchprodukte und Fleischwaren	Butterzopf, Dinkelzopf und -brote, Appenzeller Spezialitäten, Apérostängeli, verschiedene Guetsli, Alpchäse, Butter, Alproprodukte	Fair Trade: Gewürze, Spezialitäten und Kunsthandwerk aus Madagaskar
Doris und Hans Keller: Obst und Gemüse	Simon Etter: Früchte, Gemüse, eingelegte Spezialitäten, Sirup, Saisonspezialitäten	Gertrud Preisig: Produkte vom Bauernhof
Hof Baldenwil: Zopf, Eier, Milchprodukte	Urs Gredig: Gemüse	Werner und Michaela Pfister: Textilien
Hof Baldenwil: Bistro		 

Die Marktteilnehmer und das Amt für Volkswirtschaft freuen sich auf Ihren Besuch und Einkauf auf dem Markt